

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 93 (2018)
Heft: 10: Haustechnik

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

5 Aktuell

9 Meinung – Benedikt Loderer übers Fliegen

Interview

10 «Viele können zum ersten Mal im Leben mitbestimmen»

«mehr als wohnen»-Geschäftsführerin Andrea Wieland über genossenschaftliche Aufbruchstimmung im Ausland

Energie/Haustechnik



15 Sonnenwärme besser nutzen

Solarthermie wird oft unterschätzt

18 Im Praxistest

In der BEP-Siedlung Waid erprobt ewz verschiedene Systeme zur Wärmeerzeugung

22 Gesamterneuerung statt Flickwerk

Energetisch sanieren mit Minergie-Systemerneuerung

Sanierung

26 Pragmatismus statt Maximallösung

Stiftung PWG Zürich wertet 60er-Jahre-Bau auf

Genossenschaften

30 Wie das Schwungrad auf Touren kommt

Forum des gemeinnützigen Wohnungsbaus zu Gast in Basel: «Wie Wohnbaugenossenschaften wachsen können»

34 Verband

37 Recht: Neue Gerichtsentscheide

38 Agenda/Vorschau/Impressum

39 Arbeitsplatz

Editorial

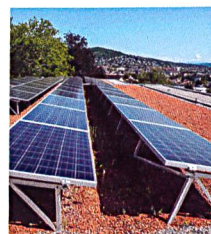
Liebe Leserin, lieber Leser

CO₂-Erdsonden haben das Zeug zum Hoffnungsträger: In ihnen zirkuliert nicht wie in konventionellen Erdwärmesonden ein Glykol-Wasser-Gemisch, sondern Kohlendioxid (CO₂). CO₂ hat zwei grosse Vorteile: Erstens könnte es an heiklen Standorten eingesetzt werden, wo wegen Gewässerschutzbestimmungen konventionelle Erdsonden verboten sind. Zweitens zirkuliert es aufgrund physikalischer Effekte selbständig in der Sonde und benötigt daher im Primärkreislauf keine Umwälzpumpe. Das spart Strom.

So weit jedenfalls die Theorie. Die Realität schaut allerdings anders aus: Bei einer Zürcher Genossenschaftssiedlung hat ausgerechnet die Wärmepumpe mit CO₂-Sonde im Betrieb besonders viel Strom verbraucht und im Vergleich zu drei anderen Systemvarianten am wenigsten effizient gearbeitet (siehe Seite 18). Es ist bedauerlich, dass der vielversprechende Ansatz die Erwartungen, die man in ihn gesetzt hatte, nicht erfüllen konnte. Schlimm ist das aber nicht. Im Gegenteil: Nun weiss man immerhin, was Sache ist. Indem eine noch kaum erprobte Technologie einem Praxistest unterzogen wurde, liessen sich wichtige Erkenntnisse gewinnen. Solche sind auch nötig, wenn man fundiert entscheiden möchte, ob es sich lohnt, eine Innovation weiter zu verfolgen oder vielleicht doch besser zu beerdigen.

Klar: Innovationen sind spannend. Und gerade im Energie- und Haustechnikbereich spielen sie eine grosse Rolle, wenn es darum geht, die Herausforderungen auf dem Weg zu möglichst umwelt- und klimaschonenden Gebäuden zu meistern. Baugenossenschaften beweisen immer wieder, dass sie hier an vorderster Front mit dabei und bereit sind, Neues auszuprobieren. Einen ebenso wichtigen Beitrag leisten aber auch diejenigen, die mit wenig spektakulären, doch bewährten Massnahmen den Energieverbrauch in ihren Wohnsiedlungen massgeblich reduzieren oder das Potenzial der erneuerbaren Energien besser nutzen. Auch hierfür finden Sie in diesem Heft gute Beispiele.

Liza Papazoglou, Redaktorin
liza.papazoglou@wbg-schweiz.ch



In der BEP-Siedlung Waid in Zürich werden verschiedene Systeme zur Wärmeerzeugung erprobt. Dabei liefern PV-Anlagen Strom für die Wärmepumpen, PVT-Hybridkollektoren zusätzlich Wärme zur Erdsondenregeneration.

Bild: Wohnen